

THIELE: Ewiggestrige bestimmen SPD-Steuerpolitik

28.04.2004, 23:14 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *FDP*

BERLIN. Zu den Plänen der SPD, die Erbschaftsteuer zu erhöhen, erklärt der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion und des Finanzausschusses, Carl-Ludwig :

Deutschland braucht dringend einen konjunkturellen Impuls, um seine Probleme zu bewältigen. Trotz Rot-Grün könnte die Entlastung durch das Vorziehen der dritten Stufe dafür sorgen.

Doch der finanzpolitische Sprecher der SPD, Joachim Poss, zerstört die Hoffnungen auf diesen Impuls. Er macht mit den bekennenden Linken und Ewiggestrigen in seiner Partei gemeinsame Sache und arbeitet an weiteren Steuererhöhungen auf Eigentum. Wer in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage Steuererhöhungen unter dem Deckmantel der sozialen Gerechtigkeit fordert, hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt. Dies gilt leider nach wie vor für weiteste Teile der SPD.

Gerade in der nach wie vor labilen Verfassung der Konjunktur müssen Bürger und Betriebe entlastet werden. Wer jetzt von Steuererhöhungen für Bauherren und Immobilienbesitzer redet, verunsichert Hauseigentümer und Investoren. Deutschland braucht endlich wieder eine planbare und verlässliche Finanzpolitik. Hierfür wird sich die FDP einsetzen.

Portrait

Bettina Lauer Telefon (030) 227 54618 pressestelle@fdp-bundestag.de

News-ID: 5597 • Views: 132 (Stand: 29.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/5597/THIELE-Ewiggestrige-bestimmen-SPD-Steuerpolitik.html>